

Mit freundlicher Unterstützung von



# Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,

in dem Buch, das Sie gerade in Ihren Händen halten, geht es um Zauberlampen, sprechende Bananen oder Bären, die eine Tonne Fisch von der Polizei bekommen. Die Geschichten der sechs jungen Autorinnen und Autoren sprühen geradezu vor Kreativität.

Umso beeindruckender ist, dass sie alle bis vor einigen Jahren noch kein Deutsch sprachen und in einem anderen Land lebten. Die Flucht vor Krieg, Terror und Gewalt hat sie nach Rheinland-Pfalz gebracht. Mit großem Eifer haben sie eine Fremdsprache gelernt, sich in einem neuen Leben zurechtgefunden und uns allen nun diese Geschichten geschenkt. Als Kinder- und Jugendministerin imponiert mir immer wieder, welche Leistungen junge Menschen vollbringen. Dieses Buch gehört dabei sicher zu den ganz bewundernswerten.



Es ist das Ergebnis eines Kurses zum kreativen Schreiben in der von der Stiftung Juvente betreuten Flüchtlingsunterkunft in der Mainzer Zwerchallee. Pascal Peifer leitet diesen Kurs und engagiert sich bereits seit 2016 ehrenamtlich in der vom Bildungsnetzwerk Mainz e. V. angebotenen Hausaufgabenbetreuung für die Kinder in der Zwerchallee. Mit Unterstützung des Soroptimist Mainz – Förderverein e. V. war es möglich, aus den im Kurs entstandenen Werken dieses Buch zusammenzustellen. Ich bin sehr froh darüber, dass wir in Rheinland-Pfalz viele Menschen haben, die sich im Integrationsbereich engagieren. Ihnen allen danke ich im Namen der Landesregierung ganz herzlich. Das vorliegende Buch steht stellvertretend für die vielen Integrationserfolge im ganzen Land.

Sie, liebe Leserinnen und Leser, lade ich ein, in die Erzählungen von Aya, Amirali, Ghazal, Shaadiya, Yousef und Adriatik einzutauchen. Ich bin mir sicher, dass Sie zukünftig einen anderen Blick auf Bananen und Bären haben werden.

**Anne Spiegel**

*Ministerin für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz des Landes Rheinland-Pfalz*

# Zur Einführung

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit den 36 Geschichten dieses Buches wirst du in eine Welt der Fantasie eintauchen, die von sechs wunderbaren Kindern geschaffen wurde – sie haben diese Geschichten erfunden! Wie es dazu kam, die Geschichten in diesem Buch zu sammeln, möchte ich dir erzählen:

Vielleicht hast du schon einmal etwas von der Geflüchtetenunterkunft Zwerchallee in Mainz gehört. Seit einigen Jahren betreue ich Kinder, die dort mit ihrer Familie wohnen, bei den Hausaufgaben.

Als ich vor einem Jahr gefragt wurde, ob ich einen Deutschkurs für sechs Kinder aus der dritten und vierten Klasse übernehmen möchte, sollte das der erste Schritt auf dem langen Weg zu diesem Buch sein. Das unterschiedliche Alter der Jungen und Mädchen oder auch das unterschiedliche Wissen waren Gründe dafür, dass unser Deutschunterricht ganz anders aussah, als du ihn aus deiner Schule kennst!

Aus der Idee, einfach mal interessante oder witzige Gegenstände in den Unterricht mitzubringen und daraus Fantasiegeschichten zu basteln, entstanden Woche für Woche viele lustige und spannende Geschichten, die von den Kindern mit Hingabe, Konzentration und jeder Menge Spaß zu Papier gebracht wurden. Eines Tages kam der Gedanke auf, dass es toll wäre, wenn irgendwann auch ganz viele andere Menschen diese Geschichten lesen könnten! Mit diesem aufregenden Gedanken machte jedes Kind sich ans Werk, die eigene Geschichte noch mal genau auf Rechtschreibfehler und Zeichensetzung zu prüfen.

Jedes Kind arbeitete mit einem eigenen Arbeitsblatt, das für jede Geschichte von mir erstellt wurde. Danach haben die Kinder gemeinsam mit mir viele Tage lang überlegt, wie man das Wichtigste aus jedem Text in ein passendes Bild verpacken kann. Aus den Skizzen, die wir dabei gefertigt haben, sind dann die Bilder entstanden, die du neben der passenden Geschichte siehst!



Ohne die Unterstützung lieber Menschen wäre dieses Buch nie zustande gekommen. Deshalb gebührt ihnen ein Dankeschön! Besonders möchte ich mich bedanken bei Claudia Ahlers, Ehrenamtskoordinatorin der Zwerchallee und Teil der Stiftung Juvente. Danke für dein Vertrauen in meine Ideen, für unzählige Telefonate, deine unkomplizierte Art der Organisation und deine unerschütterliche Überzeugung, die du dem Projekt und der Umsetzung entgegengebracht hast. Danke, dass du hierfür seit einem Jahr ohne jeden Zweifel mit mir an einem Strang ziehst.

Ein großes Dankeschön gebührt ebenfalls Doris Peckhaus, Autorin, Redencoach und Vorsitzende des Soroptimist Mainz – Förderverein e. V.. Deine Begeisterung, die du mir bei unserem ersten Telefonat für das Projekt entgegengebracht hast, hat sich stetig vervielfacht und sich in deinen Taten widergespiegelt. Ganz besonders danke ich dir für deine Eigeninitiative bei der Verlagsuche, der Organisation von Räumlichkeiten in einer für das Projekt schwierigen Zeit, viele gute Ratschläge und dein unvergleichliches Gespür für Sprache, das sich in deinem Lektorat gezeigt hat. Dem Soroptimist Mainz – Förderverein e. V. danke für die finanzielle Unterstützung, ohne die das Projekt so nicht hätte realisiert werden können. Ganz herzlichen Dank auch an Annelie Gabriel, der Schatzmeisterin des Fördervereins.

Und bevor ich dich, liebe Leserin, lieber Leser, in die Fantasie der sechs kleinen Autorinnen und Autoren eintauchen lasse, stellen sie sich kurz selbst vor.

Viel Spaß mit deinem Buch

***Pascal Peifer***

*Projektleiter*